

ZEGG – Jahresbericht 2020

Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung

Ein turbulentes Jahr

Im März kam der Bildungsbetrieb durch die Corona-Auflagen zum Erliegen. Nach der Wiederöffnung am 15. Juni hatten wir durch Auflagen bei Unterkunft und Essen, sowie den Abstandsregeln, deutlich weniger Gäste. Ab November schlossen wir erneut. So hatte das ZEGG **nur die Hälfte des Jahres geöffnet** – mit großen Einnahmeeinbußen.

In der Corona-Situation zeigte sich, wie wir als Gemeinschaft mit zum Teil heftigen Auseinandersetzungen umgehen und wie wir unterschiedliche Ansichten respektieren. Das Leben in Gemeinschaft und an diesem schönen Platz machte den Lockdown erträglicher. Die erzwungene, gästefreie Zeit füllten wir mit kreativen Angeboten wie Klassikmusik auf dem Campus oder Studiengruppen.

1. Festivals & Seminare

Mit den Tagungen an Ostern, Pfingsten und Silvester mussten drei **ZEGG-Großveranstaltungen abgesagt** werden. Zum Sommercamp besuchten uns insgesamt nur 120 Gäste. Durch die Einschränkungen gab es kein Kinder- und Jugendcamp und keine Gasthelfer*innen.



Wir waren Gastgeber für 64 Veranstaltungen der ZEGG gGmbH und für 26 Seminare externer Veranstalter*innen. 68 Kurse wurden abgesagt, davon 49 ZEGG-eigene, 19 von externen Anbieter*innen

Gäste Gesamt: ca. 1.500 (2019: 4.273) Übernachtungen Gäste: 7.771 (2019: 18.321)

Eine Premiere war unser **Pfingst-Online-Experiment**, welches kurzfristig entstand. Auch das Sommercamp wurde erstmals über das Internet live gestreamt.

2. Auf dem Gelände

Wir stellten begonnene **Baustellen** fertig und pflanzten etwa 900 Bäume. Wir nahmen Abschied von der 80 Jahre alten Blutbuche am Restaurant, die abgestorben war und schließlich gefällt wurde. Ein neuer Trinkwasserbrunnen ging in Betrieb, dazu wurde ein Brunnenhaus gebaut.



Mit Corona gab es eine Überproduktion im **Garten** – durch fehlende Gäste wurde

weniger in der Küche benötigt. Eine kreative Lösung war ein Verkaufsstand mit ZEGG-Gemüse. Viele Menschen aus der Umgebung nutzten diesen.

3. Bewohner*innen

Am 1. April starb unser langjähriger Mitbewohner Elmar Prachtel. Damit verließ uns ein ZEGG-Urgestein und geliebter Freund.



Durch Aus- und Einzügen ist die Bewohner*innenzahl bei etwa 100 stabil geblieben. Besonders freuen wir uns über die Fülle an Freiwilligendienstler*innen – im Dezember 2020 waren es acht Menschen.

4. Zu Besuch im ZEGG

Lokale Kontakte: Gäste waren u.a. Florian Görner, der regionale Demokratieprojekte fördert, der Leiter des lokalen Bauamts und ein Landtagsabgeordneter der Grünen. Der Bad Belziger Karnevalsverein hielt seine Prunksitzung wie bereits 2019 bei uns ab.



Für einen Vortrag luden wir im Februar Philipp Gerhardt ein, der nachhaltige Landnutzung mit Baumfeldwirtschaft präsentierte. Im Herbst sprach bei einem politischen Abend Ronald Engert, Herausgeber der Zeitschrift Tattva Viveka, spiritueller und politischer Denker.

Gleich zwei **Filmteams** drehten im ZEGG: Für die filmische Installation Großberlin 1920/2020, die sich mit dem Thema „Stadt und Umland“ beschäftigt sowie ein für das Format „Menschen hautnah“, welches für den WDR produziert wird.

5. Aus dem ZEGG heraus

Zahlreiche Menschen aus dem ZEGG begleiteten und unterstützten andere Gemeinschaften und boten Workshops in Deutschland, Spanien, Frankreich und der Schweiz an.



Bei den digitalen Treffen von **GEN Deutschland** und **GEN Europe** nahmen Menschen aus dem ZEGG teil. Für digitale Angebote hielten

ZEGG-Mitglieder unter anderem Talks und Workshops bei Evovillage Design Education Ukraine und beim GEN Europe Gathering.

Aus dem ZEGG entstand die Initiative einer „Baum-Demo“ in Bad Belzig. Bei **Aktionstagen und Demonstrationen** von Fridays for Future und Extinction Rebellion (XR) waren wir oft vertreten. Eine Gruppe von Aktivist*innen von XR besuchte das ZEGG mit der Frage, wie Erfahrungen aus Gemeinschaften in der Ökologiebewegung genutzt werden können.

Auf lokaler Ebene beteiligte sich das ZEGG am Bad Belziger Bürgerfest. Zudem nahm das Technologie- und Gründerzentrums Potsdam Mittelmark die ökologischen Projekte in ihren Markt der Möglichkeiten auf.

6. Über das ZEGG

Im Februar erschien eine 80-seitige Broschüre zur **Geschichte des ZEGG-Geländes** im Treibgut-Verlag. An der Recherche waren Menschen aus dem ZEGG beteiligt.



In der Märkischen Allgemeinen Zeitung erschienen Artikel über das ZEGG, so zur Corona-Schließung und über den Garten. Auch über die Baum-Demo wurde berichtet. Des Weiteren veröffentlichte das Neue Deutschland, die Märkische Oderzeitung und die OYA Artikel übers ZEGG.

Das ZEGG wurden 2020 zum dritten Mal mit dem **Agenda21-Preis** des Landkreises Potsdam-Mittelmark ausgezeichnet. Den Preis erhielten wir für Bodenaufbereitung mit Terra Preta.

7. Fundraising

Während der Schließung von März bis Juni bekamen wir 40.000 Euro freie Spenden. Insgesamt kamen in 2020 über 320 Geldspenden, zudem die regelmäßigen Zahlungen von 172 ZEGG-Club-Mitgliedern und 295 Förderer*innen.



Unsere Freund*innen haben es uns mit dieser **Unterstützung** ermöglicht, trotz Corona gut durch das Jahr zu kommen, wofür wir sehr dankbar sind!

